



HANNA Zeit

Die Quartalszeitung der Hanna gGmbH

Einen
schönen
Sommer!



Kann man eine ungekochte Kartoffel zerdrücken? Forschungsfragen im Garten.

Es gibt eben keine einfachen Rezepte

Jetzt werden Kitas wieder zügig geöffnet, so steht's jedenfalls in der Zeitung als Hinweis der Senatorin. Auch die Erzieher*innen können es nicht länger ertragen, ihre Kinder aus der Kitas zu verbannen. Eltern haben viel Geduld gezeigt, waren vielleicht auch unsicher, ob sich ihr Kind nicht in der Kita ansteckt, aber die Kräfte schwinden, Entlastung tut not.

Im Schreiben der AGS78 Pankow vom 3. Juni zur Öffnungsphase wurde u.a. sehr anschaulich aufgelistet, mit welchen Fragen von Eltern die Träger konfrontiert werden und wo wir mit Regelungen allein gelassen wurden. Klare Regeln zum Hygieneverhalten usw. gibt es nämlich nicht, es sind alles nur Empfehlungen. Die Kooperation mit dem Senat ist ausdrücklich gewünscht, aber es wäre schön für die AG78, frühzeitiger eingebunden zu werden. Vielleicht bringt Corona die Kommunikation voran?!

Natürlich achten wir auf Distanzregelungen, mindestens unter Erwachsenen. Einige Erzieher*innen gingen zum Arzt, der z.B. bescheinigt hat: keine Bedenken, sie können wieder arbeiten, allerdings „täglich bis zu 3 Stunden vornehmlich

im Freien“ und „soweit möglich Vermeidung von intensiven körperlichen Kontakt zum Kind“. Alles klar? Die meisten Erzieher*innen haben ihre Selbsterklärung so ausgefüllt, dass sie tatsächlich wieder arbeiten können.

Wir wollen jetzt wieder öffnen und wir können das. Unsere Kitas entscheiden mit dem Team, wie sie die Öffnung je nach räumlichen Gegebenheiten organisieren.

Wir wissen natürlich, dass der Senat nichts dagegen hat, wieder mehr Kitaplätze anbieten zu können. Die Regelungen, auch die wissenschaftlichen Diskussionen, helfen aber wenig weiter. Wir brauchen jetzt Tests! Und bitte, weniger Ankündigungen der Senatorin in der Presse, bevor wir Träger etwas Konkretes erfahren.

Beste Grüße